

wILde ROSEN Menschen

mit herausforderndem *VERHALTEN* begleiten

In ihrer Arbeit werden Mitarbeiter/innen in der Begleitung/Betreuung immer wieder mit Herausforderungen wie fremd-, und selbstverletzendem Verhalten, verbaler Provokation und subtiler, indirekter Aggressionsformen konfrontiert.

Häufig werden diese Verhaltensweisen persönlich genommen und fehl interpretiert. Überforderung, Unzufriedenheit, gesundheitliche Auswirkungen, oder Teamkonflikte sind eine häufige Folge.

Menschen mit herausforderndem Verhalten fühlen sich allein gelassen und geraten schnell in eine Aussenseiterposition. Die Gefahr von emotionaler Überreaktion, oder von emotionaler Distanz wächst.

Versuche diesem Verhalten vorzubeugen und es zu vermeiden wirken meist nur kurzfristig. Mittel- und langfristig führen sie zu einer Verstärkung der Symptome, da Menschen mit herausforderndem Verhalten sich nicht verstanden fühlen und nicht bekommen was sie emotional wirklich brauchen. Herausforderndes Verhalten ist ein Hilferuf. Starke Emotionen haben ihre Ursache in der Biografie und wollen gelebt und begleitet werden.

Dazu brauchen Mitarbeiter/innen therapeutisches Hintergrundwissen und entsprechende Anregungen für die emotionale Begleitung.

Wenn psychotherapeutisches und pädagogisches Wissen zusammen genutzt werden, führt dies schrittweise zu nachhaltiger Entspannung. Fühlt sich der Mensch mit seinen Emotionen aufgehoben und verstanden, wird herausforderndes Verhalten überflüssig. Das zwischenmenschliche Vertrauen wächst und der Kontakt wird zu einem herzlichen Miteinander.

→ Lösungsorientiertes agogisches Konzept

Für den respektvollen Umgang mit den Klienten werden

- praktische Lösungswege aufgezeigt
- fallbezogene Lösungsstrategien entwickelt
- erlebnisorientierte Übungen angeboten
- theoretische Hintergründe vorgestellt
- die Arbeit an der eigenen inneren Haltung unterstützt
- Kleingruppen und Plenumsarbeit angeboten
- Der Transfer in den Arbeitsalltag vollzogen

AGGRESSION und KONFLIKTE

lösungsorientiert ANGEHEN

Mitarbeiter/innen-Weiterbildung: «Wilde Rosen»

Emotionale Begleitung von Menschen mit herausforderndem Verhalten – Gewaltprävention – Eigen- und Fremdschutz bei körperlichen Übergriffen
→ 1 bis 2 Tage Workshop
→ 1 bis 2 Tage Vertiefung mit Pause von 10 Wochen

Workshop: «Tu Dir nicht weh!»

Autoaggression verstehen – Wege aus der Selbstverletzung
→ 1 Tag Workshop

Teamsupervision und Fallberatung

Spezifische Intervention im Team – Vorbereitung auf neue BewohnerInnen – Lösungen für konkrete, herausfordernde Situationen – Empowerment für Mitarbeiter/innen
→ 1 Tag durch Andreas Walter

Weiterbildung Aggressionsberater/in

Vertiefte Auseinandersetzung zu Aggression und Selbstverletzung – Vermitteln der Inhalte an Dritte
→ 3x3 Tage

Workshop für Menschen mit Beeinträchtigung:

«Manchmal bin ich wütend»

Lernen mit Ärger, Wutgefühlen und Streit umzugehen
10 Personen. (vorherige Absprache notwendig)
→ 1 Tag Workshop

Schulung leitende Mitarbeiter/innen

Mitarbeiter/innen in Krisen und im Umgang mit schwierigen Situationen effektiv und praxisnah unterstützen – Prävention und Krisenbegleitung im Alltag
→ 2 Tage Workshop

Kriseninterventions-Konzept

Sie erarbeiten begleitet durch Bettina Specht und Andreas Walter ein Instrumentarium, welches Ihre MitarbeiterInnen in ihrer täglichen Arbeit begleitet.
→ Aufwand nach Absprache

→ Die Angebote können entsprechend Ihren Anliegen miteinander kombiniert werden.

IHRE TRAINER

**Bettina Specht**

Dozentin für berufliche Fort- und Weiterbildung; Gestalttherapeutin (Dr. Staemmler); Ausbildung in Körpertherapie (Besems); Weiterbildung im Qualitätsmanagement

Andreas Walter

Dozent für berufliche Fort- und Weiterbildung; Ausbildung in Humanistischer Psychologie – Ausbildungsschwerpunkt «Aggression»; Gestalttherapie (Dr. Richter und Kollegen); Aggressionstrainer

25 Jahre praktische Erfahrung mit Teamarbeit und Menschen mit herausforderndem Verhalten

Zielgruppen

Menschen, die Menschen begleiten, betreuen und pflegen.

Methoden

Übungen, theoretische Hintergründe, Falldemonstrationen, Beispiele aus unserem Berufsleben, Kurzreferate, Kleingruppenarbeit, spielerische Elemente, Übungen aus dem Tai Chi.

Referenzen

- Bundesverband Lebenshilfe Deutschland, in Marburg
- Fortbildungsinstitute der Caritas
- Referenten am Odenwald- und Osterberg Institut
- Fachtagungen, Heilpäd. Kongresse
- versch. Institutionen in der Schweiz und Österreich

Das Training findet in Ihrer Institution statt.

TeilnehmerInnen: max. 18 Personen